

---

## Trampolinturnen – Schwabenpokal

---

Zum ersten Mal in der Geschichte des bundesoffenen Schwabenpokals trafen sich 170 bundesdeutsche Athleten in der Sporthalle der Uni Stuttgart. Zu Gast beim MTV Stuttgart, der mit viel Liebe zum Detail den Wettkampf ausrichtete, hieß es für die „Erwachsenen“ alles zu geben. Für sie war es die letzte Chance ein Ticket zu den Weltmeisterschaften nach Sankt Petersburg zu ziehen. Den Schwäbischen Turnerbund vertraten Karsten Kuritz von TSB Schwäbisch Gmünd und Sarah Syed aus Weingarten. Im Vorkampf zeigte die Weingärtnerin sich stabil und legte gut vor. Sarah zog als zweite ins Finale ein. Im Finale wurde es für Sarah Syed ernst, sie musste noch die geforderte Schwierigkeit für die WM nachweisen. Leider scheiterte die 21jährige am fünften Sprung ihrer Finalübung und hatte somit ihre Chance zur WM-Qualifikation zunächst verspielt. Doch wenige Tage nach diesem Wettkampf beschloss der Lenkungsstab des DTB eine Nominierung Syeds. Auf Grund ihrer guten Leistungen beim World-Cup in Salzgitter, dort erreichte sie die geforderten Werte, soll sie nun mit nach Sankt Petersburg fliegen und somit dem DTB die Bildung einer Damenmannschaft ermöglichen. Zu dieser Entscheidung gibt es sowohl Befürworter als auch kritische Stimmen. Karsten Kuritz dagegen machte in Stuttgart alles klar. Er zeigte einen beeindruckenden Vorkampf und musste nur den Frankfurter Markus Kubicka vorbei lassen. Leider brach Karsten im Finale seine Kür ab und belegte nur noch Platz sieben, was sich jedoch nicht auf seine Qualifikation auswirkte. Bundestrainer Michael Kuhn hob besonders hervor, dass Karsten die Qualifikation mit nur zwei Wettkämpfen geschafft hat. Auf Grund seines Studienaufenthaltes in Schweden im ersten Halbjahr, sei es ihm nicht möglich gewesen, an allen vier Qualifikationswettkämpfen teilzunehmen. Auch die jüngeren Trampolinturner des STB konnten durchaus mit der bundesdeutschen Konkurrenz mithalten. Nick Haller vom MTV Stuttgart verbesserte sich bei den Jüngsten Jg. 98 und jünger vom siebten auf einen guten fünften Platz. Die Gmünderin Bianca Schubert zog bei den Juti 95-97 als sechste ins Finale. Dort konnte jedoch nur ein Sprung gewertet werden, was sie auf den achten Platz zurückwarf. In derselben Altersklasse verteidigte Maksim Shermann vom TB Ruit seinen zweiten Platz im Finale souverän. Der Stuttgarter Chris Haller legte im Finale noch eine Schippe drauf und verbesserte sich um einen Platz auf vier. Sein Mannschaftskamerad Tim-Oliver Gesswein, nach Vorkampf auf sieben, machte ebenfalls einen Platz gut. Auch bei den Jugendturnern 92-94 schafften es zwei Schwaben ins Finale. Jan Kube, TV Nellingen, belegte den siebten Platz und Tom Schlagmüller aus Weingarten, der im Finale seine neue Kür nicht zu Ende bringen konnte, wurde Achter. Einen Tag später wurde der Wettkampf auf Landesebene ausgetragen. Hier gingen knapp hundert Athleten aus über zehn Vereinen an den Start. Bei den Jüngsten Jg 98 und jünger siegte Lilia-Marie Hindermann von der TSG Tübingen vor Anna Unuk aus Schwäbisch Gmünd, knapp dahinter Lia-Maria Klaus vom MTV Stuttgart. Nick Haller, ebenfalls MTV Stuttgart holte sich den Titel bei den Jungs, vor Steffen Schad vom TSV Deizisau. Als Jüngster in seiner Altersklasse überzeugte Noah Markgraf aus Weingarten mit seiner Bronzemedaille. Ebenfalls Bronze holte seine Vereinskameradin Sarah Hirth bei den Zwölf- bis Vierzehnjährigen hinter Bianca Schubert vom TSB Schwäbisch Gmünd, die sich den Titel holte. Silber ging an Julia Negassa vom MTV Stuttgart. Bei den Jungs ging sowohl Gold als auch Bronze an der MTV Stuttgart. Hier siegte Chris Haller souverän, sein Mannschaftskamerad Tim-Oliver Gesswein wurde Dritter. Maksim Shermann holte für den TB Ruit die Silbermedaille. Julia Stocker, TV Weingarten deklassiert die Konkurrenz in der Jugendturnerinnenklasse und gewann mit enormem Abstand den Schwabenpokal vor Eva Mayer von der Spvgg Möhringen und Vera Hengstenberg vom MTG Wangen. Die Weingärtnerin Larissa Weiß konnte nach Abbruch ihren dritten Platz aus dem Vorkampf nicht halten und wurde sechste. Heiß her ging es bei den Jugendturnern.

Vornweg der Nellinger Jan Kube, der sich mit über fünf Punkten Vorsprung souverän den Titel holte. Die beiden Weingärtner Sandro Beißwenger und Tom Schlagmüller, nach Vorkampf auf den Plätzen zwei und drei liegend, versammelten beide ihre Finalkür und landeten auf vier und sechs. Nutznießer hiervon war der nach Vorkampf Fünftplatzierte Rafael Kiesewetter aus Schwäbisch Gmünd, der sich die Silbermedaille sicherte. Lokalmatador Ferhat Sakallah, der im Vorkampf seine Pflichtübung nach fünf Sprüngen abbrechen musste und als Letztplatziertes ins Finale einzog, ertunte sich mit der Höchstschwierigkeit in seiner Altersklasse noch die Bronzemedaille. Zu Silber fehlten ihm hauchdünne Einzehntel. Ähnlich erging es Nadja Syed aus Weingarten bei den Turnerinnen. Bei ihr konnten im Pflichtdurchgang auch nur sechs Sprünge gezählt werden. Dennoch schaffte sie es im Endergebnis auf den zweiten Platz, knapp vor Karla Kopf vom MTV Stuttgart. Mit über zehn Punkten Vorsprung sicherte sich Louisa Ganter vom TV Sulzbach haushoch den Pokal. Mit der Tageshöchstschwierigkeit von 14,40 machte der Stuttgarter Immanuel Kober bei den Männern alles klar und schnappte sich den Titel vor seinem Vereinskamerad Sascha Walther. Die Top-Nachwuchsathleten des STB Leonie Adam, Sarah Szpak, Oliver Amann und Gideon Hirsch konnten am Schwabenpokal leider nicht teilnehmen. Sie starteten zeitgleich beim Jugendländervergleich Deutschland/Großbritannien im englischen Taunton.

Alle Ergebnisse: [www.stb.de](http://www.stb.de)

Bericht: Bettina Baumann



(Karsten Kuritz)



Quellenangabe: Sascha Walther